

# Agende für die Evangelisch-Lutherische Kirche Finnlands

Deutsche Fassung  
Übersetzung: Uwe Mäkinen

## Die Amtshandlungen

### Trauung

#### Kirchliche Trauung

Die Trauung kann vollzogen werden, wenn das Brautpaar den Nachweis dafür erhalten hat, dass es gegen die Eheschließung keine Einwände gibt.

Die kirchlich zu Trauenden sollen den Konfirmandenunterricht besucht haben und Kirchenmitglieder sein. Sie können kirchlich getraut werden, auch wenn Braut oder Bräutigam zwar kein Kirchenmitglied ist, jedoch einer anderen christlichen Kirche oder Glaubensgemeinschaft angehört (Kirkkojärjestys 2:18 [KJ]/Kirchenordnung]). Die Namen der Heiratswilligen oder der schon Getrauten werden im gemeinsamen Gottesdienst der Gemeinde abgekündigt, vorausgesetzt, dass die Betroffenen dies nicht verweigert haben. Für sie wird gemeinsam Fürbitte gehalten.

Die Trauung vollzieht die Pfarrerin oder der Pfarrer. Sie oder er hat mit dem Brautpaar über die Bedeutung der Ehe und der Bitte um Gottes Segen für die Ehe zu sprechen.

Bei der Auswahl der Musik ist dem Gottesdienstcharakter der Trauung Rechnung zu tragen. Im Traugottesdienst sollte wenigstens ein Lied oder Traulied (Siehe „Lauluja kasuaalitoimituksiin“ in „Kirkollisten toimitusten kirja 1. osa – Kasuaalitoimitukset“) gesungen werden. Die musikalische Gestaltung liegt in der Verantwortung des Kantors, mit dem demgemäß Rücksprache zu nehmen ist.

Die Trauung wird in der Kirche oder an einem anderen Ort vollzogen, dementsprechend wie Pfarrerin oder Pfarrer und Brautpaar es verabreden (KJ 2:19).

Bei der Trauung haben mindestens zwei Trauzeugen anwesend zu sein. Das Brautpaar stellt sich so vor den Altar (Trauenden), dass die Braut links vom Bräutigam steht.

Die Trauung kann in der Trau- oder Familienbibel vermerkt werden.

## I. Eröffnung

### \*1. Musik zum Eingang

---

Die Musik zum Eingang kann Instrumentalmusik und/oder ein Lied sein.

---

## 2. Votum zur Eröffnung und Gruß

---

Das Votum zur Eröffnung und der Gruß können gesprochen oder gesungen werden.

### Votum zur Eröffnung

P:

Im Namen des Vaters und + des Sohnes und des Heiligen Geistes.

G:

Amen.

### Gruß

P:

Der Herr sei mit euch.

G:

Und mit deinem Geist.

## 3. Hinführung

---

Die Pfarrerin oder der Pfarrer formuliert die hinführenden Worte selbst oder gebraucht einen der folgenden Vorschläge:

P:

Liebes Traupaar, N.N. und N.N. (Namen des Traupaares). Ihr seid vor das Angesicht Gottes gekommen, um euch trauen zu lassen. Im Hören auf sein Wort und im gemeinsamen Gebet erbitten wir für euch und euren Bund Gottes Segen. In der Heiligen Schrift heißt es: „Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Weib. Und Gott segnete sie“. (1.Mose 1,27.28)

oder

P:

Liebe Gemeinde! Wir stehen vor Gott, um seinen Segen für N.N. und N.N. (Namen des Traupaares) zu erbitten. Jesus spricht: „Von Beginn der Schöpfung an hat Gott die Menschen geschaffen als Mann und Frau. Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein. So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden.“ (Mk 10,6–9)

oder

P:

Liebe Gemeinde, N.N. und N.N. (Namen des Traupaares). In der Heiligen Schrift heißt es, dass Gott den Menschen als Mann und Frau geschaffen und sie einander zu Gefährten bestimmt hat. Im Hören auf Gottes Wort und im gemeinsamen Gebet erbitten wir für euch und euren Bund seinen Segen.

## 4. Psalm

---

Es können auch der Kirchenjahreszeit entsprechende oder andere Psalmen gebraucht werden.

Der Psalm kann gesprochen oder gesungen werden. Am Anfang und am Ende kann eine Antifon stehen. Psalmlieder finden sich in „Jumalanpalvelusten kirja“. Kehrreime finden sich unter „Lauluja kasuaalitoimituksiin“ in „Kirkollisten toimitusten kirja 1. osa – Kasuaalitoimitukset“ und in „Jumalanpalvelusten kirja“.

Dem Psalm folgt das Gloria patri, an dessen Stelle einer der folgenden Liedverse gesungen werden kann: 49,4; 50,6; 111,7; 115,8; 131,4; 258,6; 325,4; 334,8; 418,8; 420,9; 475,4; 534,6. Das Gloria patri entfällt in der Passionszeit ab dem 5. Sonntag der Passionszeit.

## Antifon

Des Herren Gnade und Wahrheit  
waltet über uns in Ewigkeit.

Ps 117,2

oder

Meine Zuversicht und meine Burg,  
mein Gott, auf den ich hoffe.

Ps 91,2

## Psalm

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt  
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,  
der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg  
mein Gott, auf den ich hoffe.  
Er wird dich mit seinen Fittichen decken,  
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.  
Seine Wahrheit ist Schirm und Schild.  
Denn der Herr ist deine Zuversicht,  
der Höchste ist deine Zuflucht.

Ps 91,1.2.4.9

oder

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.  
Woher kommt mir Hilfe?  
Meine Hilfe kommt vom Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat.  
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,  
und der dich behütet, schläft nicht.  
Siehe, der Hüter Israels  
schläft und schlummert nicht.  
Der Herr behütet dich;  
der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,  
dass dich des Tages die Sonne nicht steche  
noch der Mond des Nachts.  
Der Herr behüte dich vor allem Übel,  
er behüte deine Seele.  
Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang  
von nun an bis in Ewigkeit!

Ps 121

oder

Der Herr ist getreu in all seinen Worten  
und gnädig in allen seinen Werken.

Aller Augen warten auf dich,  
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Du tust deine Hand auf  
und sättigst alles, was lebt, nach deinem Wohlgefallen.

Der Herr ist gerecht in allen seinen Wegen  
und gnädig in allen seinen Werken.

Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen,  
allen, die ihn ernstlich anrufen.

Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren,  
und hört ihr Schreien und hilft ihnen.

Ps 145,13.15–19

oder

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,  
wie ein Siegel auf deinen Arm.

Denn Liebe ist stark wie der Tod  
und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich.

Ihre Glut ist feurig  
und eine Flamme des Herrn,

so dass auch viele Wasser die Liebe nicht auslöschen  
und Ströme sie nicht ertränken können.

Wenn einer alles Gut in seinem Hause um die Liebe geben wollte,  
so könnte das alles nicht genügen.

Hld 8,6.7

Ehre sei dem Vater (Gloria patri)

Ehr sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist,

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Wiederholung der Antifon

## 5. Gebet

---

Es können auch Gebete aus der Ordnung der kirchlichen Trauung mit Abendmahl gebraucht werden (Siehe „Morsiusmessu“, Abschnitt 8, in „Kirkollisten toimitusten kirja 1. osa – Kasuaalitoimitukset“!).

Die Aufforderung zum Gebet, das Gebet und das Amen der Gemeinde können gesprochen oder gesungen werden. Auf die Aufforderung zum Gebet kann ein kurzes stilles Gebet folgen.

P:  
Lasst uns beten.

1.  
Gott, himmlischer Vater,  
du hast den Menschen geschaffen als Mann und Frau  
und gabst ihnen den Bund der Ehe als Geschenk und Aufgabe.  
Segne N.N. und N.N., die heute den Bund der Ehe geschlossen haben.  
Wir danken dir, dass du sie hast einander finden lassen.  
Segne dieses Fest, das wir jetzt feiern.  
Lass Jesus Christus unseren Gast sein.  
Darum bitten wir in seinem Namen.

2.  
Jesus Christus, du Quelle der Liebe.  
Du hast mit deiner Anwesenheit die Hochzeit zu Kana gesegnet.  
Sei auch bei diesem Hochzeitsfest,  
mit dem N.N. und N.N. den Bund der Ehe schließen.  
Führe uns alle dereinst zu deinem großen himmlischen Hochzeitsfest.  
Erhöre uns um deiner Güte willen.

3.  
Gott, Schöpfer aller Dinge.  
Du gibst im Bund der Ehe Mann und Frau einander als Gefährten.  
Wir danken dir, dass auch die Ehe  
die Güte und Schönheit deines Schöpfungswerkes widerstrahlt.  
Gib deinen Segen für den Bund zwischen N.N. und N.N.,  
so dass sie in ihm die von dir gestellten Aufgaben erfüllen  
und die Gaben des Lebens dankbar entgegennehmen können.  
Erhöre uns, du, der du die Quelle aller Güte bist.

4.  
Himmlischer Vater.  
In deiner Liebe hast du die Ehe eingesetzt  
und die Eheleute zu einem Leben gemäß deinem Wort geladen.  
Hilf ihnen, einander zu lieben,  
so wie Christus seine Gemeinde geliebt hat.  
Hilf den Eheleuten, ihre Ehe heilig zu halten  
und in ihrem Leben deinen Willen zu befolgen.  
Gib ihnen Kraft, einander treu zu bleiben.  
Erhöre uns um Jesu Christi, unseres Herrn, willen.

G:  
Amen

## II. Verkündigung

### 6. Schriftlesung

---

Es werden einer oder mehrere der folgenden Bibeltex te gelesen. Es können auch der Kirchenjahreszeit entsprechende oder andere Schriftlesungen erfolgen.

Die Lesung wird angekündigt.

Auf die Lesung kann eine Antwort (Psalm, Gesang, Instrumentalmusik oder Stille) folgen.

1.Mose 1,27.28

Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Weib. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.

1.Kor 13,1–8.13

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, so dass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen, und hätte die Liebe nicht, so wäre mir 's nichts nütze.

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf ...

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Eph 4,32–5,2

Seid untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

So folgt nun Gottes Beispiel als die geliebten Kinder und lebt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und hat sich selbst für uns gegeben als Gabe und Opfer, Gott zu einem lieblichen Geruch.

Phil 4,4–7

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Eure Güte lasst kundsein allen Menschen! Der Herr ist nahe! Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.

Kol 3,12–14

Zieht an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

1.Joh 4,9.11.12

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.

Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben. Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen.

Mt 19,4–6

Jesus spricht: Habt ihr nicht gelesen: Der im Anfang den Menschen geschaffen hat, schuf sie als Mann und Frau und sprach: „Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein“? So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden!

Joh 2,1–11

Am dritten Tage war eine Hochzeit in Kana in Galiläa, und die Mutter Jesu war da. Jesus aber und seine Jünger waren auch zur Hochzeit geladen. Und als der Wein ausging, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. Jesus spricht zu ihr: Was geht 's dich an, Frau, was ich tue? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut. Es standen aber dort sechs steinerne Wasserkrüge für die Reinigung nach jüdischer Sitte, und in jeden gingen zwei oder drei Maße. Jesus spricht zu ihnen: Füllt die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis oben an. Und er spricht zu ihnen: Schöpft nun und bringt 's dem Speisemeister! Und sie brachten 's ihm. Als aber der Speisemeister den Wein kostete, der Wasser gewesen war, und nicht wusste, woher er kam – die Diener aber wussten 's, die das Wasser geschöpft hatten –, ruft der Speisemeister den Bräutigam und spricht zu ihm: Jedermann gibt zuerst den guten Wein und, wenn sie betrunken werden, den geringeren; du aber hast den guten Wein bis jetzt zurückbehalten. Das ist das erste Zeichen, das Jesus tat, geschehen in Kana in Galiläa, und er offenbarte seine Herrlichkeit. Und seine Jünger glaubten an ihn.

Joh 15,9–12

Jesus spricht: Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, wie ich meines Vaters Gebote halte und bleibe in seiner Liebe.

Das sage ich euch, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude vollkommen werde. Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.

## 7. Predigt

---

Die Pfarrerin oder der Pfarrer hält eine freie Predigt oder nutzt die folgenden Vorlagen. In der Traupredigt können folgende Themen angesprochen werden:

- Ehe als Gabe und Ordnung Gottes
- Ehe als Ort des Wachsens der Eheleute
- Familie als Keimzelle der Gesellschaft
- Freude und Dankbarkeit
- Liebe und Treue
- Fühlen und Wollen
- Bitte um Vergebung und Vergebung
- Beistand durch Verwandte und Freunde.

Liebes Brautpaar, N.N. und N.N., liebe versammelte Gemeinde/liebe Hochzeitsgäste! Gott hat die Ehe schon am Morgen seiner Schöpfung selbst eingesetzt. Unser Herr Jesus Christus hat sie bekräftigt, indem er spricht: „Was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden!“ Darum habt Acht auf euren Bund. Wenn ihr das tut, so kann er eurem Leben Glück und Segen bescheren. Seid demütig und achtet einander, so dass eure Bindung im Ehealltag bewahrt bleibt.

Lasst Christus in euer Haus einziehen. Gottes Wort sei das Licht auf eurem gemeinsamen Weg. Dann kann sein Geist in euren Herzen wirken, so dass eure Liebe stärker und tiefer wird. Denkt an die Möglichkeit des Gebetes. Lobt an guten Tagen Gottes Güte und ruft Gott an schlechten Tagen zu Hilfe.

Das Leben bringt Freude und Leid mit sich. Der Apostel ermahnt die Christen, die Last des anderen zu tragen. Teilt Freude und Leid miteinander, bittet um Vergebung und seid bereit, dem und der anderen zu vergeben. Dient einander mit den Gaben, die ihr von Gott empfangen habt. Treue, Liebe und Glaube an Gott bilden das Fundament für euren Bund. So könnt ihr den Segen erfahren, den Gott den Eheleuten verheißen hat.

(Verwandte und Freunde! Ihr freut euch heute gemeinsam mit N.N. und N.N. und begleitet sie auf ihrem Weg mit Glückwünschen und Segen. Seid ihnen Stütze auch im Alltag des Lebens. Schließt sie in eure Gebete ein.)

oder

Liebe N.N.! Lieber N.N.! Heute ist euer großer Festtag. Gott hat euch einander finden lassen. Jetzt verpflichtet ihr euch, gemeinsam zu leben und einander zu lieben und zu ehren. Wir freuen uns mit euch und erbitten Gottes Segen für euren Bund.

Liebe ist das stärkste aller Gefühle. Sie ist jedoch nicht nur ein Gefühl. Wahre Liebe befähigt euch, im Lebensalltag füreinander zu sorgen. In der Liebe könnt ihr wachsen, an ihr könnt ihr arbeiten, und sie ist zu pflegen.

Gott ist die Quelle der Liebe. Er hat die Ehe eingesetzt, als er den Menschen als Mann und Frau geschaffen hat. In diesem Bund verwirklichen sich Freude und Glück am stärksten. Weiterhin lässt er uns Güte und Liebe erfahren. Auch in der glänzendsten Ehe stellen sich Probleme in den gemeinsamen Weg. Sprecht miteinander auch über schwierige Dinge und hört einander zu. Jesus selbst nahm als seine Freunde verirrte und unzulängliche Menschen an. So gab er uns ein Vorbild. Die Bitte um Vergebung und Vergebung sind Gottes Geschenke.

Die (Eure Heimat-)Gemeinde gibt euch zu eurem Festtag eine Bibel. Dort findet ihr viele Ratschläge und Anleitungen für euren gemeinsamen Weg. Das Heilsamste in der Bibel sind jedoch nicht die Ratschläge und Anleitungen, sondern Gottes Zusagen. Er hat versprochen, bei uns zu sein – auch im Alltag des Lebens.

### III. Trauung

Die Gemeinde kann während der Abschnitte 8–11 stehen.

#### 8. Fragen

---

P fragt den Bräutigam:

Vor dem Angesicht des allwissenden Gottes und im Beisein dieser Gemeinde (dieser Trauzeugen) frage ich dich, N.N. (vollständiger Name des Bräutigams), willst du N.N. (vollständiger Name der Braut) als deine Ehefrau annehmen und ihr Treue und Liebe erweisen in Glück und Unglück?

Bräutigam:

Ja, ich will.

P fragt die Braut:

Vor dem Angesicht des allwissenden Gottes und im Beisein dieser Gemeinde (dieser Trauzeugen) frage ich dich, N.N. (vollständiger Name der Braut), willst du N.N. (vollständiger Name des Bräutigams) als deinen Ehemann annehmen und ihm Treue und Liebe erweisen in Glück und Unglück?

Braut:

Ja, ich will.

oder

P fragt den Bräutigam:

Vor Gott und im Beisein dieser Gemeinde (dieser Trauzeugen) frage ich dich, N.N. (vollständiger Name des Bräutigams), willst du N.N. (vollständiger Name der Braut) als deine Ehefrau annehmen, ihr treu sein und sie lieben, in guten und in bösen Tagen, allezeit, bis der Tod euch scheidet?

Bräutigam:

Ja, ich will.

P fragt die Braut:

Vor Gott und im Beisein dieser Gemeinde (dieser Trauzeugen) frage ich dich, N.N. (vollständiger Name der Braut), willst du N.N. (vollständiger Name des Bräutigams) als deinen Ehemann annehmen, ihm treu sein und ihn lieben, in guten und in bösen Tagen, allezeit, bis der Tod euch scheidet?

Braut:

Ja, ich will.

## 9. Ringgebet

---

Der Bräutigam gibt der Pfarrerin oder dem Pfarrer den Ring (Braut und Bräutigam geben der Pfarrerin oder dem Pfarrer die Ringe).

Das Brautpaar kann knien.

Die Pfarrerin oder der Pfarrer spricht, indem er den Ring (die Ringe) emporhält:

Lasst uns für diesen Bund beten, dessen Zeichen dieser Ring ist (diese Ringe sind).

Allmächtiger Gott.

Du selbst bist die Liebe und segnest alle,  
die auf dich vertrauen.

Stelle diesen Bund unter deinen Schutz.

Hilf N.N. und N.N., in ihrer Ehe nach deinem heiligen Willen zu leben,  
einander treu zu bleiben und einander zu dienen mit dankbarem Gemüt.

Darum bitten wir um unseres Herrn Jesus Christus willen.

G:

Amen.

Die Pfarrerin oder der Pfarrer gibt dem Bräutigam den Ring, und er steckt ihn der Braut auf den Ringfinger der linken Hand. Wenn zwei Ringe gewechselt werden, dann gibt die Pfarrerin oder der Pfarrer den Brautleuten die Ringe und sie stecken sie einander an den Ringfinger der linken Hand.

## 10. Ringversprechen

---

Wenn das Brautpaar es wünscht, kann der Bräutigam vor dem Aufstecken des Ringes (der Ringe) mit der Braut den Ring (die Ringe) halten und sprechen:

Ich, N.N.,  
nehme dich, N.N.,  
nun zu meiner Ehefrau  
und will dich lieben in guten und in bösen Tagen  
(bis ans Lebensende).  
Zum Zeichen dafür gebe ich dir diesen Ring.

Die Braut spricht:

Ich, N.N.,  
nehme dich, N.N.,  
nun zu meinem Ehemann  
und will dich lieben in guten und in bösen Tagen  
(bis ans Lebensende).  
Zum Zeichen dafür nehme ich von dir (gebe ich dir) diesen Ring.

oder

Der Bräutigam spricht:

Ich liebe dich, N.N.  
Ich möchte Freude und Leid mit dir teilen  
und dir treu sein,  
bis der Tod uns scheidet.

Die Braut spricht:

Ich liebe dich, N.N.  
Ich möchte Freude und Leid mit dir teilen  
und dir treu sein,  
bis der Tod uns scheidet.

## 11. Bestätigung der Ehe und Segnung des Brautpaares

---

### Bestätigung der Ehe

P:

Ihr habt euch nun zu Ehefrau und Ehemann genommen und euch dazu öffentlich vor dem Angesicht Gottes und im Beisein dieser Gemeinde (dieser Trauzeugen) bekannt. Der Trauring ist das Zeichen eurer Ehe. Kraft meines mir anvertrauten Amtes bestätige ich euren Bund und erkläre euch zu Ehefrau und Ehemann.

## Segnung des Brautpaares

Das Ehepaar kann knien.

P:  
(Gott, der himmlische Vater,  
gebe euch seine Freude und seinen Segen.

Gottes eingeborener Sohn  
sei in seiner Güte mit euch  
sowohl in freudigen als auch in sorgenschweren Tagen.

Gott, der Heilige Geist,  
wohne in euch und gieße unablässig seine Liebe in eure Herzen aus.)

Es segne euch der Dreieinige Gott,  
der Vater, + der Sohn und der Heilige Geist.

oder

(Gottes Geist leite euch,  
Gottes Kraft beschütze euch,  
Gottes Weisheit lehre euch,  
Gottes Hand behüte euch,  
Gottes Weg weise euch die Richtung.)

Es segne und behüte euch der allmächtige und barmherzige Gott,  
der Vater, + der Sohn und der Heilige Geist.

oder

Die + Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

G:  
Amen.

## 12. Lied

---

Anstelle des Liedes kann im Besonderen ein Traulied (Siehe „Lauluja kasuaalitoimituksiin“ in „Kirkollisten toimitusten kirja 1. osa – Kasuaalitoimitukset“!) oder andere geeignete Musik erklingen.

## 13. Gemeinsame Fürbitte

---

Es können auch Gebete aus der Ordnung der kirchlichen Trauung mit Abendmahl gebraucht werden (Siehe „Morsiusmessu“, Abschnitt 19, in „Kirkollisten toimitusten kirja 1. osa – Kasuaalitoimitukset“!). Die Fürbitten können auch gemeinsam mit den an der Trauung Teilnehmenden formuliert werden.

P/L:  
Lasst uns beten.

1.

Gott, lieber himmlischer Vater. Wir bitten um deinen Segen für N.N. und N.N., die vor dir die Ehe geschlossen haben. Lass sie in ihrem Haus Glück und den Segen deiner Gegenwart erfahren. Stärke ihre gegenseitige Liebe. Schenke ihnen Verantwortungsbewusstsein und Treue. Hilf ihnen, Versuchungen zu widerstehen. Behüte ihre Körper und Seelen. Geleite sie durch ihr ganzes Leben und steh ihnen bei in schwierigen Tagen. Stärke in ihnen Glaube und Hoffnung. Führe sie dereinst in dein ewiges Reich, in die Herrlichkeit. Erhöre unser Gebet im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

2.

Allmächtiger Gott. Wenn du nicht das Haus baust, haben die Bauleute vergebliche Mühe. Füge dieses Ehepaar zusammen mit Liebe und heilige ihre Ehe zu Ehren deines Namens. Hilf ihnen, ein Haus zu bauen, in dem Glaube, Hoffnung und Liebe walten. Schenke ihnen deinen Heiligen Geist, so dass sie von dir gesegnet in Frieden leben können. Hilf ihnen, sich unablässig im Glauben zu bemühen, und führe sie dereinst in dein himmlisches Haus. Erhöre uns um Jesu Christi, unseres Herrn, willen.

3.

Allmächtiger, barmherziger Gott. Wir danken dir für das Geschenk der Liebe. Segne N.N. und N.N., die vor dir den Bund der Ehe geschlossen haben. Wir danken dir, dass sie einander lieben, einander vertrauen und aufeinander Acht geben wollen ihr Leben lang. Gib ihnen Kraft, unaufhörlich zu einer immer festeren Gemeinschaft zu wachsen, so dass sie nichts trennen kann. Steh ihnen bei, in allen Lebenslagen einander zu lieben und treu zu sein. Bewahre sie vor Krankheit und Unheil, vor allem, was sie verletzen könnte. Wenn ihnen Schicksalsschläge widerfahren, lass sie sie dir und einander näher bringen als zuvor. Das bitten wir um unseres Herrn Jesus Christus willen.

4.

Heiliger Gott, himmlischer Vater. Von Anfang an hast du deine Schöpfung mit einer Fülle an Geschenken gesegnet. Gib jetzt deinen Segen N.N. und N.N., so dass sie einander verbunden bleiben in gegenseitiger Liebe und Partnerschaft. Hilf ihnen, ihre Ehe heilig zu halten und sich in ihr einander als verbindlich zu erweisen. Wir bitten darum um deines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn, willen, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

5.

P/L:

Gott, himmlischer Vater. Du hast die Ehe eingesetzt. Du heiligst unser Zuhause mit deiner Gegenwart. Wir beten zu dir: Verbinde diese Eheleute in Liebe und segne ihre Ehe zu Ehren deines Namens. Wir beten zu dir.

Vater oder Mutter:

Du hast uns einmal unsere Kinder geschenkt. Wir danken dir mit Freuden für all das, was sie in unser Leben gebracht haben. Segne sie, wenn sie ein eigenes Zuhause und eine eigene Familie bauen. Behüte sie vor allem Bösen. Gib ihnen ein einträchtiges Gemüt und lehre sie, um Vergebung zu bitten und zu vergeben. (Wir beten zu dir.)

Eines der Geschwister:

Heute danken wir dir für unser Elternhaus. Sei mit N.N. und N.N., und beschütze sie auf dieser Reise, auf die sie jetzt aufbrechen. Hilf ihnen, einander nah zu bleiben. (Wir beten zu dir.)

Eine Patin/ein Pate:

In der Taufe hast du meinem Patenkind deinen Segen verheißen. Segne *sie/ihn* weiterhin und den *ibr/ibm* liebsten Menschen. Lass *sie/ihn* sich bewusst sein, dass *sie/er* jederzeit und immer wieder in die Gnade der Taufe zurückkehren kann. (Wir beten zu dir.)

Eine Freundin/ein Freund:

Du hast N.N. und N.N. zusammengeführt. Segne ihre Liebe. Hilf ihnen, zusammen zu bleiben bis ans Ende ihres Lebens. Schenke uns auch in kommenden Tagen Freude an unserer Freundschaft. (Wir beten zu dir.)

P/L:

Himmlischer Vater. Danke, dass du unser Gebet erhörst. Wir vertrauen dir dieses Ehepaar und uns selbst an als dein Eigen. Führe uns dereinst in dein himmlisches Reich. Erhöre uns um deines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn, willen.

G:

Amen.

## 14. Vaterunser

---

Das Vaterunser wird gemeinsam gesprochen.

Die ökumenische Form des Vaterunsers findet sich in „Jumalanpalvelusten kirja“.

G:

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

## IV. Abschluss

### 15. Segen

---

Der Segen kann auch gesungen werden.

Nach dem Segen überreicht die Pfarrerin oder der Pfarrer dem Ehepaar die Traubibel.

P:

Der Herr segne euch und behüte euch.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch  
und sei euch gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch  
und gebe euch Frieden.

Im Namen des Vaters und + des Sohnes und des Heiligen Geistes.

G:  
Amen.

## 16. Sendungswort

---

Das Sendungswort wird unmittelbar vor dem Auszug gesprochen.

P:  
Geht in Frieden und dient dem Herrn mit Freuden.

## \*17. Musik zum Ausgang

---

An dieser Stelle kann ein Lied und/oder Instrumentalmusik erklingen. Ein Lied kann auch vor dem Abschnitt 15 gesungen werden.